

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Wedding / Prenzlauer Berg e. V.
Neue Hochstr. 21
13347 Berlin

Steuernummer: 27/027/30251

Vereinsregister-Nr.: 15701 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Lagebericht 2022

I. Grundlagen des Verbandes

Der DRK-Kreisverband Wedding / Prenzlauer Berg e.V. ist Mitgliedsverband des DRK Landesverbandes Berliner Rotes Kreuz e. V.. Er besteht seit Dezember 1994.

Die Satzung vom 20.12.1994 wurde überarbeitet und mit Beschluss vom 13.8.2014 geändert. Seitdem führt ein gewähltes Präsidium – vorher Kreisvorstand - die Geschäfte des Kreisverbandes, bestehend aus dem Präsidenten Werner Mertz (bis † 11.08.2022), der Vizepräsidentin Nina Becker, dem Vizepräsidenten Christoph B. E. Günther-Skorka (ab 03.12.2022 Präsident), dem Vizepräsidenten Dr. Christian Becker (ab 03.12.2022) und dem Kreisschatzmeister Wolfgang Sinn.

II. Wirtschaftsbericht

1. Rahmenbedingungen

Die Bewohnerstruktur der Berliner Stadtbezirke Wedding und Prenzlauer Berg ist sehr unterschiedlich. Im Prenzlauer Berg erfolgt seit einigen Jahren ein Zuzug finanziell unabhängiger junger Familien. Im Wedding dagegen wohnen überwiegend Familien mit Migrationshintergrund. Daraus ergeben sich für unsere Tätigkeit auch unterschiedliche Anforderungen und Voraussetzungen.

2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 konnte der DRK-Kreisverband Wedding / Prenzlauer Berg e. V. trotz der teilweise noch geltenden Covid19-Pandemie-Einschränkungen ein positives Jahresergebnis erzielen.

Ein Großteil unserer Tätigkeit liegt in den sozialen Bereichen. Besondere Unterstützung leisten wir für Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund. Hierfür erhielten wir u. a. Zuwendungen vom Bezirksamt Mitte. Diese Mittel sind auch für das Jahr 2023 schon bestätigt.

Unsere ehrenamtlichen Mitglieder sind in der Bereitschaft und in der Wasserwacht organisiert. Die Finanzierung ihrer Aktionen erfolgt teilweise über den Katastrophenschutz und aus Erlösen der Einsatzfähigkeit, die im Jahr 2022 u. a. durch den Ukraine-Konflikt höher ausfielen als geplant. Für die Sicherung der Einsatzbereitschaft werden weiterhin Mitgliedsbeiträge eingesetzt.

Im Bereich der Breitenausbildung ist trotz teilweiser Pandemieeinschränkungen eine positive Arbeit geleistet worden. Obwohl nicht ausreichend Ausbilder*innen zur Verfügung standen, wurden alle geplanten Lehrgänge durchgeführt. Um dieses Aufgabengebiet kontinuierlich weiterführen zu können, werden die Teilnahmegebühren angepasst und eine weitere hauptamtliche Ausbilderin eingestellt.

Die Einnahmen aus der Altkleidersammlung konnten für soziale Projekte genutzt werden. Mit diesen Mitteln wurde hauptsächlich die Jugendarbeit unseres Kreisverbandes unterstützt.

Das im Jahr 2020 gestartete Projekt Solidarisches Grundeinkommen (SGE) hat im Jahr 2022 zu einer weiteren spürbaren Entlastung der Geschäftsstelle und des Jugendbereiches geführt. Die Mittel für die SGE-Stellen sind auch für das Jahr 2023 schon bestätigt.

3. Lage

Das für 2022 erreichte gute Ergebnis beträgt TEUR 36. Im Vergleich zu 2021 eine Steigerung von TEUR 54.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse bestehen aus den Erlösen der Breitenausbildung, der Einsatzfähigkeit, Mieteinkünfte und des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes zusammen und betragen TEUR 250.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 800) beinhalten u.a. Mitgliedsbeiträge, Spenden und Fördermittel.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse um TEUR 65 und die sonstigen Erlöse um TEUR 25 gestiegen, Die Mitgliedsbeiträge sind ebenfalls um TEUR 5 und die Erlöse aus Einsatzfähigkeit um TEUR 50 gestiegen.

Der Personalaufwand ist wegen Tarifierhöhungen und Höhergruppierungen gegenüber 2021 um TEUR 44 gestiegen, der sonstige Aufwand hat sich um TEUR 7 verringert.

Finanzlage

Die Finanzlage des Kreisverbandes hat sich verbessert. Es konnten alle Verbindlichkeiten erfüllt werden. Die Liquiditätsposition beträgt TEUR 142 (Vorjahr TEUR 35). Da der Kreisverband schon Zahlungen für einige Zuwendungen für 2023 im Jahr 2022 erhalten hat, ist der Bankbestand zum 31.12.2022 höher als im Vorjahr.

Vermögenslage

Das mit TEUR 134 ausgewiesene Eigenkapital des Kreisverbandes beträgt 51 % der Bilanzsumme. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte eine Minderung von 15 %.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Der Kreisverband hat auch im Jahr 2023 mit den Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes zu tun und wird versuchen in den nächsten Jahren seine Tätigkeit in dem Bereich Breitenaus-

bildung und der Einsatzfähigkeit zu erweitern. In der Breitenausbildung müssen neue Ausbilder*innen qualifiziert und die aktiven Ausbilder*innen weitergebildet werden.

Für die sozialen Projekte und ehrenamtliche Tätigkeiten sind neben den Zuwendungen auch zukünftig Eigenmittel - Mitgliedsbeiträge - notwendig. Für die Gewinnung neuer Mitglieder und zweckgebundener Spenden wird der Kreisverband weiterhin eng mit der DRK-Service GmbH und dem DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V. zusammenarbeiten.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsbereiche des Vereins sind so auszurichten, dass nachhaltig positive Ergebnisse erzielt werden. Dies ist im Berichtszeitjahr anteilig gelungen. Der Kreisverband wird weiterhin daran arbeiten, dass die Ertragsbereiche Mitgliedsbeiträge und Ausbildung kontinuierlich ausgebaut werden.

Die Zusammenarbeit mit der DRK-Service GmbH zur Mitgliederbetreuung und thematisierte Spendenaktionen und die Mitgliedergewinnung über den DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V. werden in 2023 fortgeführt.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus heutiger Sicht nicht.

Berlin, den 24.07.2023



Christoph B.E. Günther-Skorka
Präsident



Nina Becker M. Sc
Vizepräsidentin